

SU Eridani ($3^h 46^m 23^s - 1^\circ 40'.4$) = BD - $1^\circ 546$ ($9^m 0$) = AG Nic 828 ($8^m 6$) = HD 24244 (Mc).

Der Stern wurde zuerst 1901 von Fleming auf Harvard-Platten entdeckt und 1907 von Leavitt unabhängig neugefunden. Die Amplitude ist klein, nach Zinner $8^m 2 - 8^m 7$; nach Lause $8^m 8 - 9^m 3$. Maxima und Minima sind flach, der Lichtwechsel wahrscheinlich unregelmäßig. Farbe nach Zinner 6^c .

LITERATUR: Pickering, Anzeige der Entdeckung durch Fleming [HC 54; AN 3695]. — Anzeige der Neuauffindung durch Leavitt [HC 135; AN 4258]. — Zinner, 17 Beob.* [ErgAN 4,3, Nr. 46]. — Lause, 2 Max. 3 Min. [BZ 11.41; 12.40]. — Hoffmeister, 3 Beob.* [Sonn Mitt 20].

SV Eridani ($3^h 7^m 4^s - 11^\circ 44'.0$) = BD - $11^\circ 607$ ($9^m 2$) = HD 19931 (Ao).

Helligkeiten der Vergleichsterne von Florja (NNVS 38). — Bild der Lichtkurve von Lause (AN 5721) und Florja (NNVS 38).

Entdeckt 1929 von Hoffmeister auf Sonneberger Platten. Lause erkannte den RR Lyrae-Typus und leitete die Elemente ab: Max. = $2425967.3115 + 0^d 416086 \cdot E$, $M - m = 0^d 120$. Später gab er den verbesserten Periodenwert $0^d 415977$. Florja hielt aus seinen Beobachtungen dagegen eine Vergrößerung der Periode auf $0^d 416178$ für nötig, auch Zessewitsch fand $0^d 41620$, und Rügemer aus der Verbindung dreier Normalmaxima $0^d 416183$. Mit den längeren Perioden sind aber die einzelnen Maxima, die Lause bestimmt hat, nicht darzustellen, umgekehrt mit der kürzeren Lauseschen Periode nicht das Maximum von Zessewitsch. Der Widerspruch löste sich, als Zessewitsch erkannte, daß die angegebene Periode P' eine Scheinperiode ist, die mit der wahren P durch die Beziehung $1/P' - 1/P = 1$ verbunden ist. Die neuen Elemente von Zessewitsch lauten: Max. = $2426590.296 + 0^d 713752 \cdot E$. Die Amplitude beträgt nach Lause $9^m 7 - 10^m 35$, nach Florja $9^m 25 - 10^m 05$. Die einzelnen Maxima weisen in Höhe und Form Verschiedenheiten auf.

LITERATUR: Hoffmeister, Anzeige der Entdeckung [AN 5655]. — Lause, 129 Beob.* 11 Max. Elemente [AN 5721]. — 125 Beob.* 8 Max. Elemente. Lichtkurve [AN 5876]. — Florja, 180 Beob. Elemente [NNVS 38]. — Zessewitsch, Elemente [Leningrad Eph 1932, S. 24; Leningrad Bull 4.14; Tadjik Circ 2; 5]. — 178 Beob.* 1 Normalmax. [Leningrad Bull 4.9; 29]. — Rügemer, Elemente [AN 5921]. — Beob.* [VJS 68.106; 69.165]. — Kanamori, 21 Beob.* [Kyoto Bull 247]. — AOLU, 161 Beob.* [Leningrad Bull 3.19].

SW Eridani ($3^h 48^m 13^s - 9^\circ 28'.3$). Nicht in BD.

Karte der Umgebung von Hoffmeister (AN 5655).

Entdeckt 1929 von Hoffmeister auf Sonneberger Platten und als langperiodisch erkannt. Visuell bestätigt von Esch, der die vorläufigen Elemente ableitete: Max. = $2425974 + 396^d \cdot E$. Amplitude $9^m 5 - [13^m$ (vis.).

LITERATUR: Hoffmeister, Anzeige der Entdeckung [AN 5655]. — Esch, 58 Beob.* [VJS 70.265]. — 3 Max.: 2425974, 6370, 6751. Elemente [Briefl. Mitt.].

SX Eridani ($4^h 50^m 31^s - 7^\circ 4'.9$). Nicht in BD.

Karte der Umgebung von Hoffmeister (AN 5655).

Entdeckt 1929 von Hoffmeister auf Sonneberger Platten als langperiodisch veränderlich von $11^m - [13^m$. Bestätigt von Esch, der eine Periode von etwa 9 Monaten vermutet. Aus den Beobachtungen von Esch leitet Prager die vorläufigen Elemente ab: Max. = $2426729 + 285^d \cdot E$.

LITERATUR: Hoffmeister, Anzeige der Entdeckung [AN 5655]. — Esch, 55 Beob.* [VJS 70.265]. — 3 Max.: 2426731, 7009, 7872. Periode [Briefl. Mitt.]. — Prager, Elemente [KE 1936].

SY Eridani ($5^h 4^m 54^s - 5^\circ 38'.5$) = BD - $5^\circ 1174$ ($8^m 7$) = AG Strb 1433 ($8^m 7$) = HD 33404 (Nb).

Der Stern findet sich im Katalog Birmingham unter Nr. 99 und bei Birmingham-Espin unter Nr. 117, wo Beobachtungen von Espin 1885-86 und Webb 1871-84, die die Helligkeit zwischen $9^m 0 - 9^m 6$ angeben, mitgeteilt sind. Der Veränderlichkeit verdächtig ist er zuerst 1882 von Dreyer,